

Bedienungsanleitung

K2006i

K2010i

K2106i

K2110i

ISDN-TK-Anlagen

Inhalt

6	Lieferumfang Varianten
7	Installation
	Montageort, Montage
	Vorsicht vor hohen Spannungen
8	Anschluss der TK-Anlage an das ISDN-Netz
	Anschluss analoger Nebenstellen
9	Anschluss von ISDN-Nebenstellen
	Anschlussbeispiel einer Türsprechstelle
10	Alarmanlage: Anschluss von IR-Meldern
	Steuerung mit Schaltrelais
11	Überspannungsschutz
12	Einstellen der TK-Anlage über den PC
	PC-Anschluss: serielle Schnittstelle
13	PC-Anschluss: ohne Datenkabel mit PC-Phone
	PC-Anschluss: interner S0-Bus
14	Mehrgeräteanschluss
	Anlagenanschluss
16	Einstellen der TK-Anlage
	Einstellmodus aktivieren
17	System rücksetzen
	PIN-Code eingeben
18	Betriebsart der TK-Anlage
	Mehrgeräteanschluss, Anlagenanschluss
19	Mehrgeräteanschluss mit Durchwahl
20	ISDN-Leistungsmerkmale
21	Anrufsignale
	Die Signalisierung eingehender Anrufe
22	Die verzögerte Signalisierung eingehender Anrufe
23	Türruf
	Die Signalisierung der Türglocken

Inhalt

24	Bedienung
	Interngespräch und Gruppenruf
26	Türgespräch
	Türöffner
27	Abgehendes Amtsgespräch
	Direkte Amtsholung
	Gezielte Amtsholung
28	Ankommendes Amtsgespräch
	Anruf annehmen
	Anruf heranholen
29	Die Vermittlung von Amtsgesprächen
	Rückfrage
30	Rückfrage mit der Haustüre
31	Weiterleiten
32	Umlegen
33	Makeln, Makeln beenden
34	Amtsgespräche
	Parken und zurückholen
	Vormerken
35	Automatischer Rückruf bei Besetzt
	Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter
36	Allgemeine Funktionen
	Fernkonfiguration freischalten
	Raumüberwachung
37	Rufnummernspeicher
	Nachtbetrieb manuell
38	Uhrzeit abfragen
	Wecken
39	Schaltrelais manuell betätigen
	Alarmanlage

Inhalt

40

Bedienung

Anrufumleitung

41

Anrufweitchaltung

Anrufweitchaltung sofort

42

Anrufweitchaltung nach Zeit

43

Anrufweitchaltung im Besetztfall

44

Anrufweitchaltung ausschalten

45

ISDN-Leistungsmerkmale

ISDN - Rückfrage

ISDN - Makeln – Dreierkonferenz

Teilnehmer feststellen

46

Codeschloss

Funktionen an der Türstation

Anruf einzelner Nebenstellen

Türöffner betätigen

47

Schaltrelais betätigen

Alarmanlage scharfschalten

48

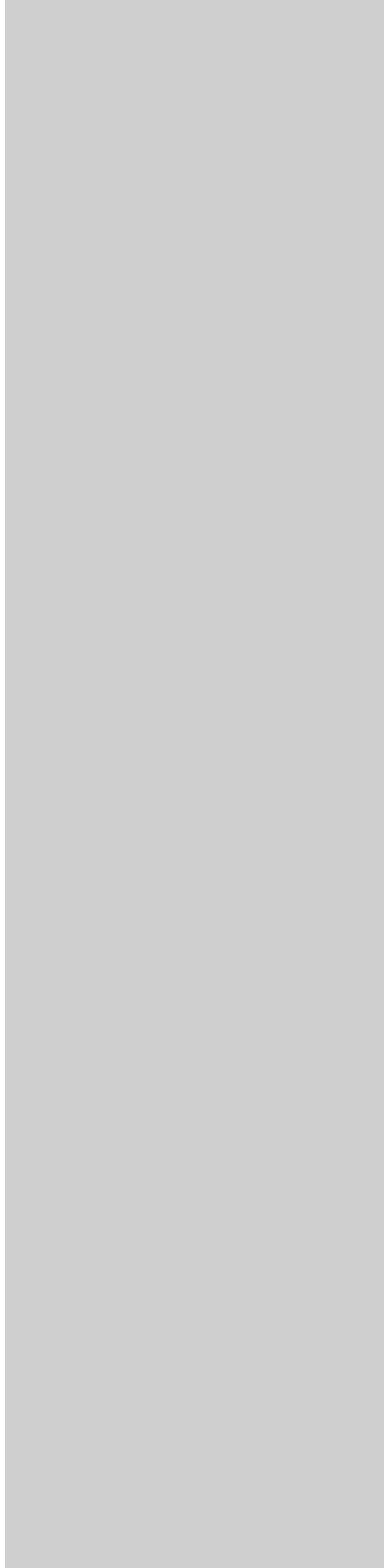
Amtsgespräche führen

50

Hörtöne

51

Technische Daten



Lieferumfang



- 1 TK-Anlage mit Netzanschluss
- 2 Bedienungsanleitung
- 3 ISDN-Anschlusskabel
- 4 RS232-Anschlusskabel
- 5 Programm-CD oder Diskette

Varianten

K2006i

1 S0-Anschluss ext., 6 analoge Nebenstellen, 2 Türsprechstellen
int. S0-Bus nachrüstbar

K2010i

1 S0-Anschluss ext., 10 analoge Nebenstellen, 2 Türsprechstellen
int. S0-Bus nachrüstbar
2 Schaltrelais / Fernschaltrelais, Alarmanlage

K2106i

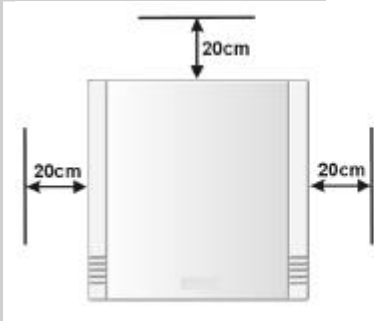
1 S0-Anschluss ext., 6 analoge Nebenstellen, 2 Türsprechstellen
int. S0-Bus gesteckt

K2110i

1 S0-Anschluss ext., 10 analoge Nebenstellen, 2 Türsprechstellen
int. S0-Bus gesteckt
2 Schaltrelais / Fernschaltrelais, Alarmanlage

Installation

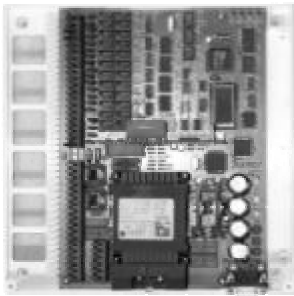
Montageort



Der empfehlende Montageort ist dort wo der NTBA sitzt, ein kurzer Anschluss (max. 5m) an den Potentialausgleich möglich ist (Überspannungsschutz) und eine 230V-Netzsteckdose vorhanden ist. Meist ist das der Keller in dem sich die allgemeine Elektroninstallation befindet.

Betreiben Sie die TK-Anlage nur in Trockenräumen (Umgebungstemp. 0 - 40 Grad, rel. Luftfeuchte max. 70%). Zur Belüftung umseitig mindestens 20cm Abstand zu Möbelstücken einhalten.

Montage



Beide Deckelschrauben lösen und Deckel abnehmen.
Das Unterteil an die Wand halten und die vier Eckbohrungen anzeichnen.
Das Unterteil entfernen, die Löcher bohren und Dübel setzen (5 oder 6mm-Dübel).
Anschliessend das Unterteil anschrauben und dabei darauf achten, dass keine Verspannungen am Gehäuse auftreten (z.B. durch unebene Wände).

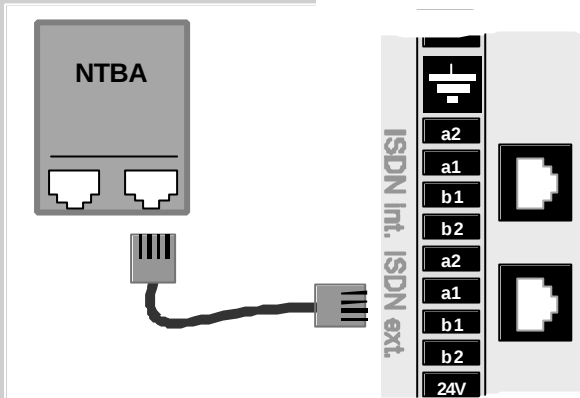
Vorsicht vor elektrischen Spannungen

Die TK-Anlage erzeugt Rufspannungen über 100V. Beim Berühren von nicht isolierten Anschluss-Leitungen oder Teilen im offenen Gehäuse besteht die Gefahr von Stromschlag.
Die TK-Anlage darf nur bei geschlossenen Gehäuse an das 230V-Stromnetz angesteckt werden.

Die Verkabelung ist fachgerecht auszuführen und die Endgeräte über Telefon-Anschluss-Dosen steckbar mit der TK-Anlage zu verbinden. Beim Arbeiten mit Werkzeugen in der Nähe der TK-Anlage und deren gesamter Verkabelung ist die TK-Anlage vom 230V-Netz zu trennen. Anschlussleitungen und Kabel sind regelmässig auf Schäden zu überprüfen und ggf. auszutauschen.

Installation

Anschluss der TK-Anlage an das ISDN-Netz



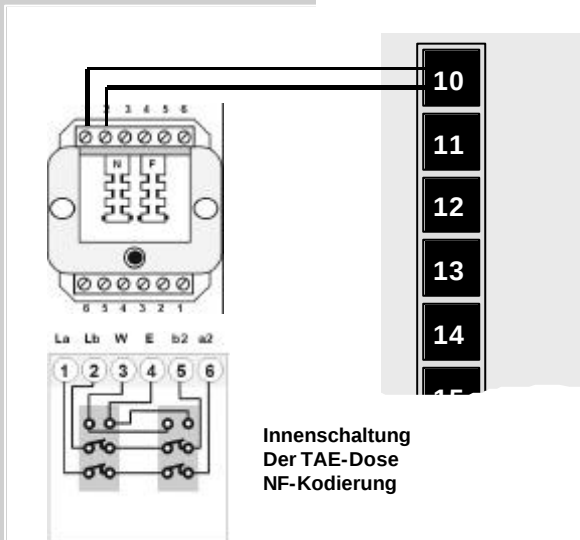
Externen S0-Bus anschliessen

Verbinden Sie die TK-Anlage durch das **ISDN-Kabel** mit den Netzabschlussgerät der Telekom NTBA.

In der TK-Anlage das Kabel in die Buchse **ISDN extern** und am NTBA in eine der beiden Buchsen einstecken.

Alternativ können Sie auch die Klemmanschlüsse a1, a2, b1, b2 verwenden um eine Klemmverbindung zum NTBA bei grösserer Entfernung bis zu 10m herzustellen. Im NTBA finden Sie die gleichen Klemmbezeichnungen wieder. Verwenden Sie ein 4-poliges Fernmeldekabel.

Anschluss analoger Nebenstellen



Innenschaltung
Der TAE-Dose
NF-Kodierung

Analoge Nebenstellen haben eine zweiadrige Verbindung von der TK-Anlage zur TAE-Anschlussdose.

Dabei ist **keine Polung** zu beachten. Die analogen Anschlüsse sind **kurzschlussfest**. Bei Kurzschluss ist nur der betroffene Anschluss gestört.

Analoge Anschlüsse verlaufen sternförmig von der TK-Anlage aus in die einzelnen Räume.

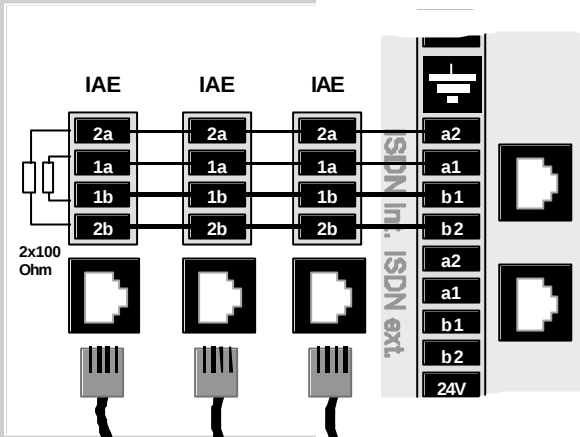
Die Art des Kabels ist beliebig. Sie können ein Fernmeldekabel verwenden oder z.B. dünne zweiadrige Litze zum Verlegen hinter Sockelleisten wenn Leerrohre fehlen.

Zu empfehlen sind NF-kodierte Dosen, da sowohl Telefone als auch andere Endgeräte wie Telefax oder Anrufbeantworter angesteckt werden können.

Verbinden Sie das zweipolige Kabel mit den **Klemmen 1 und 2** der TAE-Dose.

Installation

Anschluss von ISDN-Nebenstellen



Am **internen S0-Bus** können bis zu **8 IAE-Dosen** (ISDN-Endgeräte) angeschlossen werden.

Die Busverkabelung erfolgt von Dose zu Dose.

Abzweigungen sind unzulässig.

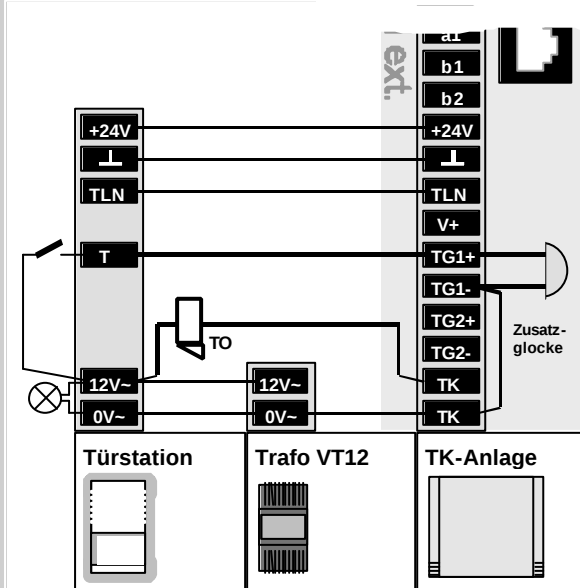
In der letzten Dose sind zwei 100 Ohm-Abschlusswiderstände vorzusehen.

Der gesamte S0-Bus darf max. 130m lang sein.

Es ist ein 4-poliges Fernmeldekabel zu verwenden (J-Y(St)Y2x2x0,6Lg).

Vermeiden Sie Polungsfehler und Kurzschluss. Der gesamte S0-Bus ist sonst gestört.

Anschlussbeispiel einer Türsprechstelle



Das Bild zeigt das Anschlussprinzip einer Türsprechstelle mit den Anschlüssen für Hören und Sprechen, Türöffner, Beleuchtung der Türstation, Türglockensignal an den Telefonen sowie die Zusatztürglocke. Für diese Installation wird ein 7-poliges Kabel von der TK-Anlage zur Türstation benötigt

Weitere Anschlusspläne für die unterschiedlichsten Lösungsmöglichkeiten sowie Angebote über Türstationen finden Sie im Internet:

www.keil-telecom.de

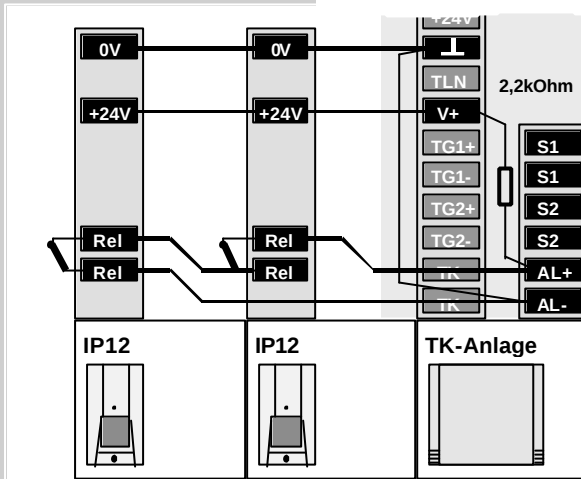
www.doortel.de

www.moduline.de

www.keil-telefonanlagen.de

Installation

Alarmanlage: Anschluss von IR-Meldern



Die TK-Anlagen K2010i und K2110i beinhalten die Alarmfunktion, die zwei Betriebsarten ermöglicht:

Wählgerät für externe Alarmanlagen

oder eine

komplette Alarmanlage in der TK-Anlage

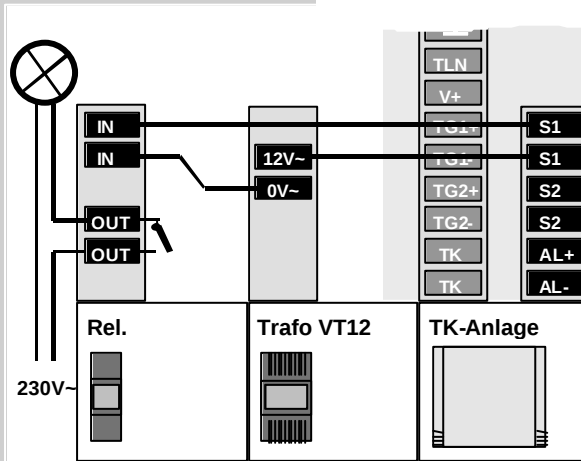
Für letzteres sehen Sie hier einen Anschlussplan mit zwei Infrarotmeldern die aus der TK-Anlage gespeist werden. Die Einstellungen zur Alarmanlage erfordern die Windows-Bedienoberfläche.

Informationen über Alarmmelder erhalten Sie im Internet:

www.keil-telecom.de

www.keil-telefonanlagen.de

Steuerung mit Schaltrelais



Die TK-Anlagen K2010i und K2110i beinhalten zwei Schaltrelais, die für diverse Steuer- und Fernsteuerzwecke eingesetzt werden können.

Dabei sind folgende Betriebsarten möglich:

Manuelles Schalten

Zeitgesteuertes Schalten

Funktionsgesteuertes Schalten

In der Regel werden dabei netzgespeiste Verbraucher geschaltet. Diese sind wie im Anschlussplan dargestellt, über ein Netzrelais zu betreiben.

An der TK-Anlage darf keine 230V-Netzspannung direkt angeschlossen werden.

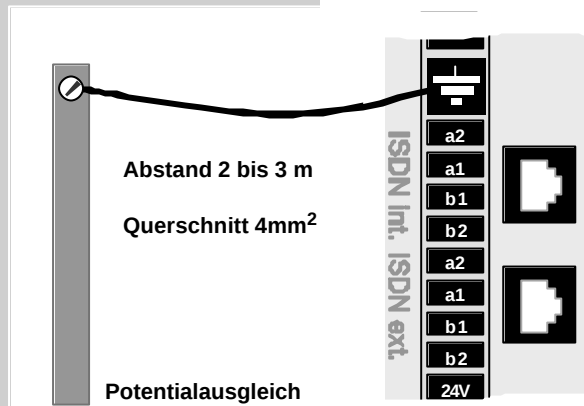
Informationen über Netzrelais erhalten Sie im Internet:

www.keil-telecom.de

www.keil-telefonanlagen.de

Installation

Anschluss der Überspannungsschutzeinrichtung



Die TK-Anlage ist durch das weitreichende Leitungsnetz und durch die Verbindung zum Strom- und Telefonnetz einer höheren Überspannungsgefährdung ausgesetzt als andere Elektrogeräte.

Um Überspannungsschäden zu vermeiden besitzt die TK-Anlage eine aufwendige Schutzeinrichtung. Damit die Energie abgeleitet werden kann, muss diese Schutzeinrichtung geerdet werden.

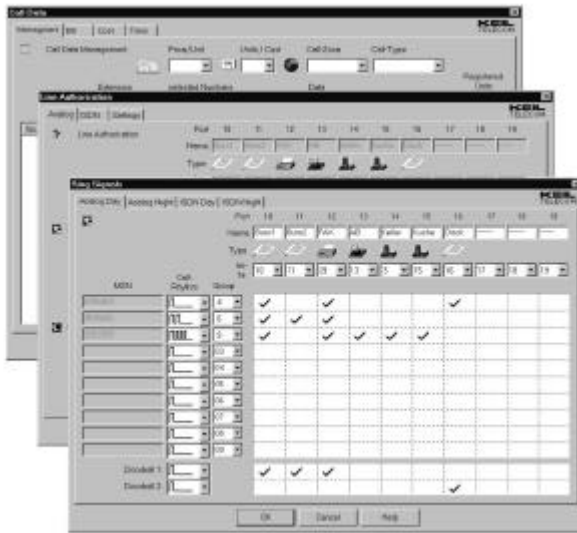
Eine wirkungsvolle Erdung ist nur gegeben, wenn die TK-Anlage über möglichst kurze Entfernung (ideal 2 bis 3 m, max. 5m) an den Potentialausgleich angeschlossen wird. Der empfohlene Mindestquerschnitt ist 4mm².



Aus sicherheitstechnischen Gründen darf die Überspannungsschutzeinrichtung keinesfalls an der Schutzerde einer 230V-Steckdose oder an Heizungsrohren angeschlossen werden. Falls es der Montageort der TK-Anlage nicht erlaubt, die Verbindung zum Potentialausgleich herzustellen, entfällt der Anschluss der Überspannungsschutzeinrichtung. Bei Bedarf kann vor dem NTBA eine separate Überspannungsschutzdose vorgesehen werden.

Installation

Einstellen der TK-Anlage über den PC



Erst mit der PC-Software lassen sich die vielen Möglichkeiten der TK-Anlage nutzen. Die Windows-Dialoge machen auch komplizierte Einstellungen einfach und übersichtlich.

Folgende Windows Dialoge sind enthalten:

ISDN-Grundeinstellungen

Anrufsignale Tag/Nacht

Anrufweiterschaltung

Anrufumleitung intern/extern, Direktruf

Amts berechtigung, Rufnummernspeicher

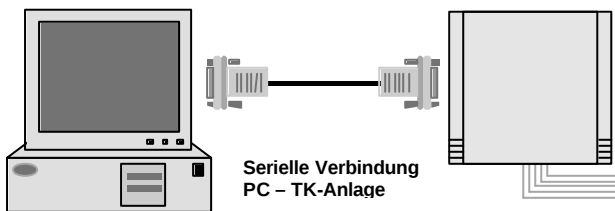
Schaltrelais, Wecken, Alarmanlage

Least Cost Routing, Gesprächsdatenspeicher

Ansage vor Melden, Diagnose

Die aktuelle Version der PC- und TK-Anlagen-Software können Sie selbst installieren. Sie erhalten die Update-Version im Internet: www.keil-telecom.de

PC-Anschluss: serielle Schnittstelle



Eine Möglichkeit den Datenaustausch zwischen PC und TK-Anlage durchzuführen ist die serielle Schnittstelle.

Verwenden Sie dazu das mitgelieferte Datenkabel und verbinden Sie es mit dem Datenanschluss der TK-Anlage und einem freien COM-Port Ihres PC.

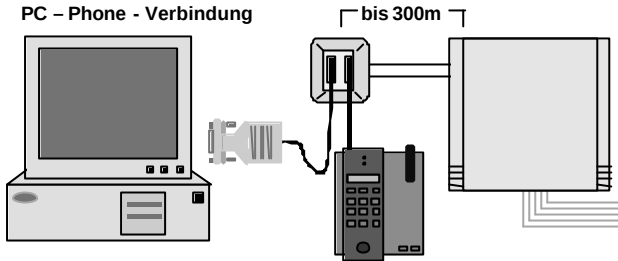
Selektieren Sie in der Menüleiste der PC-Software den entsprechenden COM-Port.

Die serielle Verbindung darf bis zu 10m lang sein. Falls Sie ein längeres Datenkabel vorsehen wollen, finden Sie den Belegungsplan im Internet: www.keil-telecom.de

Installation

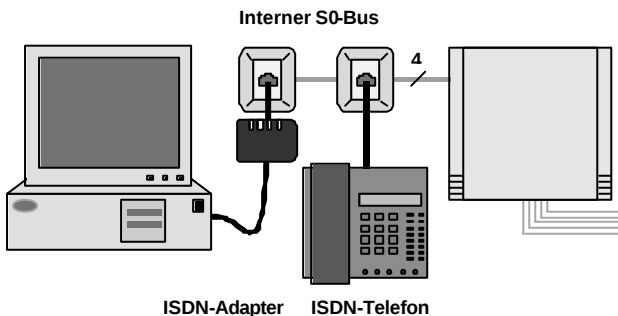
PC-Anschluss: ohne Datenkabel mit PC-Phone

PC – Phone - Verbindung



Mit dem Anschlussadapter **PC-Phone** können Sie den Datenaustausch mit der TK-Anlage an jeder analogen Nebenstelle ohne zusätzliches Datenkabel bis zu 300m durchführen. Die geringere Übertragungsrate macht sich erst bei grossen Datenmengen z.B. bei Upload oder Download von Gesprächsdaten oder Ansagetexten, bemerkbar, nicht jedoch beim Übertragen von Konfigurationsdaten. Der Anschlussadapter **PC-Phone** wird über die TAE-Anschluss schnur parallel zu einer beliebigen analogen Nebenstelle eingesteckt (N-kodiert) und erspart dadurch das oft umständliche Verlegen eines zusätzlichen Datenkabels. Der Anschlussadapter **PC-Phone** ist nicht im Lieferumfang enthalten

PC-Anschluss: interner S0-Bus



Sofern die TK-Anlage mit dem internen S0-Bus ausgestattet ist, kann die Konfiguration auch über einen ISDN-Adapter erfolgen.

Verbinden Sie den S0-Anschluss des ISDN-Adapters mit dem internen S0-Bus der TK-Anlage.

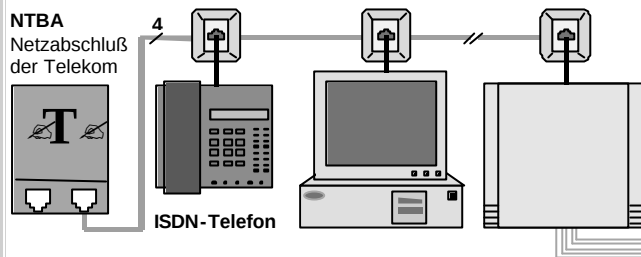
Selektieren Sie in der Menüleiste der PC-Software unter Schnittstelle den internen S0-Bus. Die in der PC-Software eingestellte MSN für die ISDN-Karte muss mit der Einstellung der ISDN-Karte übereinstimmen.



Die PC-Software ist ablauffähig unter Windows 95, 98, 2000 und Windows NT.

Installation

Mehrgeräteanschluss



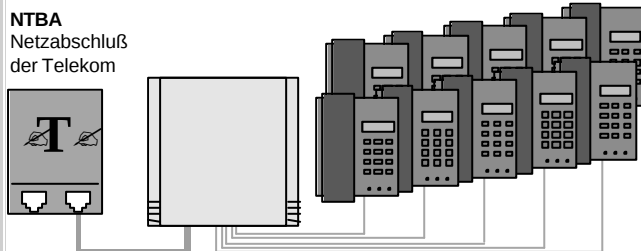
An einem Mehrgeräteanschluss können Sie bis zu 8 ISDN-Endgeräte am Netzabschlussgerät (NTBA) betreiben. Von Ihrem Netzbetreiber erhalten Sie bei dieser Anschlussart bis zu 10 Rufnummern, sogenannte Mehrfachrufnummern. Jedem ISDN-Endgerät können Sie eine oder mehrere dieser Mehrfachrufnummern (Abk.: MSN) zuordnen, über die es vom externen Teilnehmer erreicht wird.

Die TK-Anlage ist in diesem Fall auch ein Endgerät am Mehrgeräteanschluss. In der TK-Anlage registrieren Sie alle erhaltenen MSN.

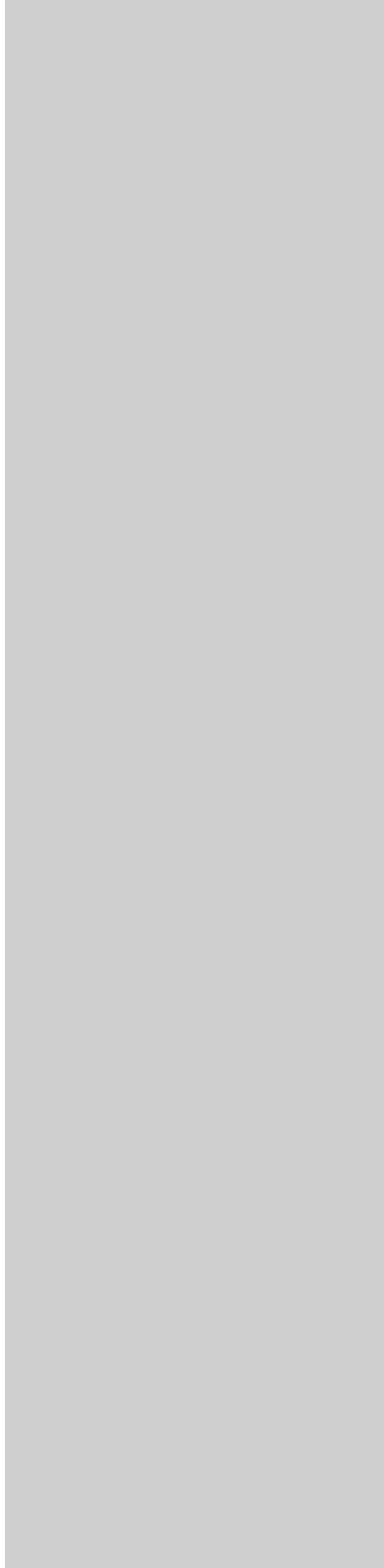
Sie stellen an der TK-Anlage ein, unter welchen, noch freien MSN die Nebenstellen von aussen erreicht werden sollen.

Die TK-Anlage verwaltet 10 MSN.

Anlagenanschluss



Beim Anlagenanschluss wird nur die Telefonanlage an das Netzabschlussgerät (NTBA) angeschlossen. Sie können kein weiteres ISDN-Endgerät anschliessen. Der externe Teilnehmer erreicht die Telefonanlage über die Anlagenrufnummer. Durch Anfügen der Durchwahl kann er jede Nebenstellen der TK-Anlage einzeln und zusätzlich bis zu 10 Nebenstellen-Gruppen anrufen. ISDN-Endgeräte, wie z.B. der ISDN-Adapter für den Internetzugang, werden in diesem Fall am internen S0-Bus der TK-Anlage angeschlossen,



Einstellen der TK-Anlage

Einstellmodus aktivieren

Zum Einstellen (konfigurieren) der TK-Anlage aktivieren Sie zuerst an **Nebenstelle 10** den Einstellmodus.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Drücken Sie **Stern 0 9 9**.
Es ertönt der **Quittungston**.

Kurz **auflegen** und **wieder** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Die TK-Anlage befindet sich jetzt im Einstellmodus

Nehmen Sie jetzt Ihre erste Einstellung vor, z.B. Rücksetzen der TK-Anlage mit **Raute 1 Raute**.

Danach kurz **auflegen** und wieder **abheben**.
Sie hören wieder den **Einstellton**.

Das bedeutet: Bereit für die nächste Einstellung.

Wenn alle Einstellungen gemacht sind, Hörer **auflegen**.
Nach 10 Sekunden schaltet die Telefonanlage den Einstellmodus wieder ab.



Einstellungen werden geändert oder gelöscht, indem Sie durch eine neue Eingabe überschrieben werden.

Erfolgreiche Eingaben werden mit einem **Quittungston** oder einem **Infoton** nach jeder Ziffer bestätigt. Bei ungültiger Eingabe ertönt der **Fehlerton**.

System rücksetzen

Die TK-Anlage wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Alle Einstellungen werden gelöscht.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **Raute 1 Raute**.
Es ertönt der **Quittungston**.

Alle Einstellungen sind jetzt gelöscht.
Hörer **auflegen**.



Andere Daten wie z.B. die Kurzwahlziele, Meldetexte, Wartemusik oder die Gesprächsdaten können nur über die Windows-Bediensoftware gelöscht werden.

PIN-Code eingeben

Die Funktionen (Fernschalten, Fernkonfigurieren, Codeschloss), auf die von ausserhalb zugegriffen werden kann, sind mit PIN-Code geschützt. Geben Sie Ihren PIN-Code ein, wenn Sie diese Funktionen benutzen möchten.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie einen beliebigen 4-stelligen Zahlenwert ein. Es ertönt der **Quittungston**.
PIN-Code gesperrte Funktionen sind jetzt benutzbar.

Hörer **auflegen**.

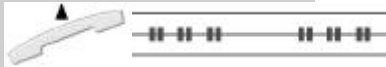


Wird als PIN-Code **0000** eingegeben, sind die betreffenden Funktionen gesperrt (Auslieferungszustand).

Betriebsart der TK-Anlage

Mehrgeräteanschluss

Die TK-Anlage stellt sich automatisch auf die Betriebsart **Mehrgeräteanschluss** ein, wenn Sie Ihre **MSN-Nummern** wie folgt eingeben.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **0** und dann die Nummer des Speicherplatzes **[m]** von **0 bis 9** und geben Sie dann die **MSN-Nummer** ein (max. 16-stellig).
Nach jeder Ziffer hören Sie den **Infoton**.

Hörer **auflegen**.

Betriebsart der TK-Anlage

Anlagenanschluss

Die TK-Anlage stellt sich automatisch auf die Betriebsart **Anlagenanschluss** ein, wenn Sie Ihre **Anlagen-Rufnummer** wie folgt eingeben.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **0 Raute** und geben Sie dann Ihre **Anlagen-Rufnummer** ein (max. 16-stellig).
Nach jeder Ziffer hören Sie den **Infoton**.

Hörer **auflegen**.

Betriebsart der TK-Anlage

Mehrgeräteanschluss mit Durchwahl (Österreich)

Die TK-Anlage stellt sich automatisch auf die Betriebsart **Mehrgeräteanschluss mit Durchwahl** ein, wenn Sie Ihre **Global-Rufnummer** wie folgt eingeben.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **0 Raute Stern** und geben Sie dann Ihre **Global-Rufnummer** ein (max. 16-stellig).
Nach jeder Ziffer hören Sie den **Infoton**.

Hörer **auflegen**.



Der Mehrgeräteanschluss mit Durchwahl ist mit dem Anlagenanschluss identisch, ermöglicht jedoch zusätzlich den Betrieb parallel angeschlossener ISDN-Endgeräte am externen S0-Bus.

Betriebsart der TK-Anlage

ISDN-Leistungsmerkmale

Für die Nutzung der ISDN-Leistungsmerkmale sowie der Anrufweiterschaltung im Amt können Sie die Betriebsart ISDN-Leistungsmerkmale aktivieren. .



oder



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **0 Stern Stern Stern** um ISDN-Leistungsmerkmale zu aktivieren.

Drücken Sie **0 Stern Raute Raute** um ISDN-Leistungsmerkmale auszuschalten. Die Anrufweiterschaltung wird über den zweiten B-Kanal der TK-Anlage durchgeführt.

Hörer **auflegen**.



Bei der Umschaltung der Betriebsart werden alle bestehenden Anrufweiterschaltungen sowie die gespeicherten Weiterschaltungsziele gelöscht.



Die Betriebsart ISDN-Leistungsmerkmale hängt von Ihrem ISDN-Anschluss ab. Fragen Sie dazu Ihren Netzbetreiber. Die Bedienung der ISDN-Leistungsmerkmale finden Sie im Bedienteil.



Wenn Sie die Anrufweiterschaltung nicht allzu häufig nutzen oder akzeptieren können, dass der zweite B-Kanal und damit die TK-Anlage für die Zeitdauer der Anrufweiterschaltung belegt ist, dann genügt der kostengünstige ISDN-Standard-Anschluss. In diesem Fall werden Anrufweiterschaltungen, da sie über die TK-Anlage geschaltet werden, im Gesprächsdatenspeicher mit aufgezeichnet.

Anrufsignale

Die Signalisierung eingehender Anrufe

Eingehende Anrufe können Sie an einer oder mehreren Nebenstellen signalisieren lassen. Dazu werden wie folgt Gruppen gebildet. Es sind 10 Gruppenrufe mit den internen Gruppen-Rufnummern **(00 – 09)** möglich. Beim **Mehrgeräteanschluss** ist der Speicherplatz der MSN-Nummer **[m] (0 – 9)** der internen Gruppe **(00 – 09)** zugeordnet. Beim Anlagenanschluss erreichen Sie die Gruppe **(00 – 09)** per Durchwahl.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **1** und geben Sie dann die Nummer des betreffenden Speicherplatzes der MSN **[m] (0 – 9)** an. Geben Sie danach alle Nebenstellen-Rufnummern ein, die unter der gewählten MSN den externen Anruf signalisieren sollen (**[n] 10 – 19** = analoge Nebenstellen, **[n] 20 – 27** = ISDN-Nebenstellen). Die selben Nebenstellen können Sie auch über den internen Gruppenruf erreichen. Die Speicherplätze der MSN **[m] (0 – 9)** sind dabei den Gruppenrufen **00-09** zugeordnet. Nach Eingabe jeder gültigen Nebenstellenummer ertönt der **Infoton**.

Sind alle Nebenstellen eingegeben, die die Gruppe bilden sollen, legen Sie den Hörer auf.

Bei falscher Eingabe hören Sie den **Fehlerton**. Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie mit der Eingabe von vorn.

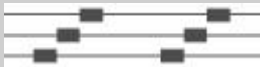


Solange Sie die Signalisierung eingehender Anrufe nicht eingestellt haben, läuten alle Anrufe automatisch an der analogen Nebenstelle 10.

Anrufsignale

Verzögerte Signalisierung eingehender Anrufe

Eingehende Anrufe können Sie verzögert um 1 – 9 Rufzyklen **[v] (1 – 9)** an einer oder mehreren Nebenstellen signalisieren lassen. Dazu werden wie im vorangegangenen Abschnitt Gruppen gebildet.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **2** und die Anzahl der Rufzyklen **[v] (0 - 9)**, um die das Anrufsignal verzögert werden soll.
Geben Sie dann die Nummer des betreffenden Speicherplatzes der MSN **[m] (0 – 9)** an.
Geben Sie danach alle Nebenstellen-Rufnummern ein, die unter der gewählten MSN den externen Anruf verzögert signalisieren sollen (**[n] 10 – 19** = analoge Nebenstellen, **[n] 20 – 27** = ISDN-Nebenstellen). Die selben Nebenstellen können Sie auch über den internen Gruppenruf erreichen. Die Speicherplätze der MSN **[m] (0 – 9)** sind dabei den Gruppenrufen **00-09** zugeordnet.
Nach Eingabe jeder gültigen Nebenstellenummer ertönt der **Infoton**.

Sind alle Nebenstellen eingegeben, die die verzögerte Gruppe bilden sollen, legen Sie den Hörer auf.

Bei falscher Eingabe hören Sie den **Fehlerton**.
Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie mit der Eingabe von vorn.



Anrufe werden nur dann verzögert ausgeführt, wenn sie nicht bereits wie im vorangegangenen Kapitel beschrieben, auf sofortige Anrufsignalisierung eingestellt wurden.

Türruf

Die Signalisierung der Türglocken

Besucher an der Haustüre können an einer oder mehreren Nebenstellen signalisiert werden. Die TK-Anlage unterstützt zwei Türglocken-Ruftasten.



Hörer an **Nebenstelle 10** abheben.
Sie hören den **Einstellton**.

Drücken Sie **2 Stern** und geben Sie dann diejenigen Nebenstellen an ([n] 10 – 19 = analoge Nebenstellen, [n] 20 – 27 = ISDN-Nebenstellen), die den **Türruf 1** signalisieren sollen.

Drücken Sie **2 Raute** und geben Sie dann diejenigen Nebenstellen an ([n] 10 – 19 = analoge Nebenstellen, [n] 20 – 27 = ISDN-Nebenstellen), die den **Türruf 2** signalisieren sollen

Nach Eingabe jeder gültigen Nebenstellenummer ertönt der **Infoton**.

Sind alle Nebenstellen die den Türruf signalisieren sollen eingegeben, legen Sie den Hörer auf.

Bei falscher Eingabe hören Sie den **Fehlerton**.

Legen Sie den Hörer auf und beginnen Sie mit der Eingabe von vorn.



Die Eingabe für Anrufsignale, verzögerte Anrufsignale und den Türruf können Sie löschen, indem Sie die Eingabefolge ganz normal beginnen, jedoch keine Nebenstellenummer eingeben und den Hörer auflegen.

Bedienung

Die nachfolgend beschriebenen Funktionen der TK-Anlage können von jeder angeschlossenen Nebenstelle bedient werden.

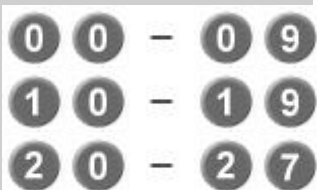
Interngespräch und Gruppenruf



Für alle Nebenstellen.

Hörer abheben.

Sie hören den **Wählton**. Wählen Sie



00 bis 09 für den jeweiligen Gruppenruf

10 bis 19 für die analogen Nebenstellen,

20 bis 27 für die ISDN-Nebenstellen.

Sie hören nach 5 Sekunden den **Freiton**.

Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen.



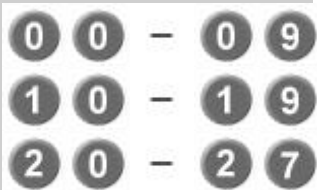
Nach dem Gespräch **auflegen**.

oder



Nur an ISDN-Nebenstellen möglich.

Wählen Sie **ohne** den Hörer abzunehmen



00 bis 09 für den jeweiligen Gruppenruf

10 bis 19 für die analogen Nebenstellen,

20 bis 27 für die ISDN-Nebenstellen.



Heben Sie jetzt den Hörer ab.

Sie hören den **Freiton**.

Der gewünschte interne Teilnehmer wird sofort gerufen.

oder

Bedienung

Interngespräch und Gruppenruf



Nur für analoge Nebenstellen mit MFV.
Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**. Wählen Sie

R00 bis R09 für den internen Gruppenruf

R10 bis R19 für die analogen Nebenstellen,

R20 bis R27 für die ISDN-Nebenstellen.

Sie hören den **Freiton**.
Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen.

Falls der interne Teilnehmer besetzt ist, ertönt der
Besetztton.

Nach dem Gespräch **auflegen**.



Moderne Endgeräte sind mit dem **Mehrfrequenzwahlverfahren** (MFV), auch Tonwahl genannt ausgestattet.

Für bestimmte Funktionen der TK-Anlage z.B. Weiterleiten wird dabei die **Rückfragetaste R** benötigt.

Die Rückfragetaste bewirkt eine definierte Leitungsunterbrechung, ein sogenanntes Flash.

Die Flashzeit kann an den Endgeräten meist auf unterschiedliche Längen eingestellt werden.

Die TK-Anlage erkennt Flashzeiten von **80ms** bis **380ms**. Für Nostalgietelefone mit Impulswahl kann der Nebenstellenanschluss auf das Impulswahlverfahren **IWV** umgestellt werden (siehe PC-Software).

Bedienung

Türgespräch



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Wählen Sie zweimal **Raute**.
Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Wählen Sie **Raute Stern Stern**.
Sie öffnen die Haustür und sind gleichzeitig mit der
Türsprechstelle verbunden.



Nach dem Türgespräch **auflegen**.



Falls keine Türstation angeschlossen ist, oder eine TK-
Anlage im Parallelbetrieb bereits spricht ertönt der
Besetztton.



Bei Telefonen die den Türruf signalisieren, genügt innerhalb von 1 Minute das Abheben des Hörers, um das Türgespräch anzunehmen (siehe Kapitel Einstellen „Türruf“).

Türöffner



Drücken Sie während des laufenden Türgesprächs
ohne den Hörer aufzulegen die Rückfragetaste **R** um die Türe
zu öffnen.



Ihren Anrufbeantworter können Sie auch mit dem Türruf starten und so eine Haustür-Mailbox einrichten.

Bedienung

Abgehendes Amtsgespräch

Direkte Amtsholung



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Wählen Sie wie gewohnt die Rufnummer des externen Teilnehmers.

oder

Gezielte Amtsholung



Drücken Sie **Raute** und geben Sie den Speicherplatz der MSN ein **[m]** (0 – 9) und noch einmal **Raute**, dann wählen Sie die Rufnummer.

Damit wird die in diesem Speicherplatz befindliche MSN-Nummer / Durchwahlgruppe zum Amt gesendet. Die gezielte Amtsholung dient zur Gebührentrennung, wenn an ein und derselben Nebenstelle private und geschäftliche Telefonate abgerechnet werden sollen.



Sie hören den **Freiton**.
Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen.



Falls der externe Teilnehmer besetzt ist, ertönt der **Besetztton**.



Nach dem Gespräch **auflegen**.



Beachten Sie, dass Sie beim Wählen zwischen den Ziffern höchstens 8 Sekunden Pause lassen dürfen.

Bedienung

Ankommendes Amtsgespräch

Anruf annehmen



Ihr **Telefon signalisiert** ein ankommendes Amtsgespräch.



Hörer abnehmen.
Gespräch führen.



Gespräch beenden und **Hörer auflegen.**

Anruf heranholen



Ein anderes Telefon signalisiert ein ankommendes Amtsgespräch, einen Intern- oder Türruf.



Hörer abnehmen.
Sie hören den **Wählton.**



Drücken Sie **Stern** und die **2**.
Der Anruf wird herangeholt und Sie können mit dem Teilnehmer sprechen.



Gespräch beenden und **Hörer auflegen.**

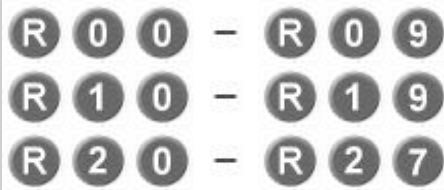


Kommen mehrere Rufe gleichzeitig, so gilt die Prioritätsreihenfolge: Amt, Tür, Intern.
Anruf heranholen dient auch zum Zurückholen fehlgeleiteter Amtsgespräche.

Bedienung

Amtsgespräche

Rückfrage



Sie teilen Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie intern rückfragen möchten und wählen dann, ohne den Hörer aufzulegen

R00 bis R09 für den jeweiligen Gruppenruf

R10 bis R19 für analoge Nebenstellen,

R20 bis R27 für ISDN-Nebenstellen.

Sie hören den **Freiton**. Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen. Der externe Teilnehmer wird gehalten und kann nicht mithören.

Nach dem Interngespräch **legt der Rückfrageteilnehmer den Hörer auf**. Sie sind damit wieder mit dem externen Teilnehmer verbunden.

Falls der interne Teilnehmer besetzt ist, ertönt der **Besetztton**.

Legen Sie in diesem Fall den Hörer auf.

Ihr Telefon signalisiert den wartenden externen Teilnehmer.

Hörer abnehmen.
Gespräch fortführen.



Bei Telefonen mit Impulswahl (I WV) entfällt die Rückfragetaste R.

Bedienung

Amtsgespräche

Rückfrage mit der Haustüre



oder



Sie teilen Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie intern rückfragen möchten und wählen dann, ohne den Hörer aufzulegen

R Raute Raute.

Sie sind mit dem Besucher an der Haustüre verbunden, der Amtsteilnehmer wird gehalten und kann nicht mithören.

Während dem laufendem Türgespräch können Sie durch Drücken der Rückfragtaste **R** die Haustüre öffnen.

Drücken Sie **R** und **Raute, Stern, Stern** wenn Sie die Haustüre öffnen und gleichzeitig sprechen wollen.

Sie beenden die Rückfrage mit der Haustüre indem Sie den Hörer auflegen.

Ihr Telefon signalisiert den wartenden externen Teilnehmer.

Hörer abnehmen.
Gespräch fortführen.

Bedienung

Amtsgespräche

Weiterleiten



Sie teilen Ihrem Gesprächspartner die Weiterleitung mit und wählen dann, ohne den Hörer aufzulegen

R00 bis R09 für den jeweiligen Gruppenruf

R10 bis R19 für analoge Nebenstellen,

R20 bis R27 für ISDN-Nebenstellen.

Sie hören den **Freiton**. Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen. Der externe Teilnehmer wird gehalten und kann nicht mithören.

Sie übergeben das Amtsgespräch, indem Sie **Ihren Hörer auflegen**.

Falls der interne Teilnehmer besetzt ist, ertönt der **Besetztton**.

Legen Sie in diesem Fall den Hörer auf.

Ihr Telefon signalisiert den wartenden externen Teilnehmer.

Hörer abnehmen.
Gespräch fortführen.

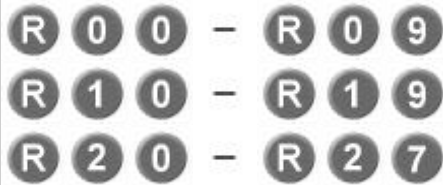


Bei Telefonen mit Impulswahl (I WV) entfällt die Rückfragetaste R.

Bedienung

Amtsgespräche

Umlegen



Sie teilen Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie ihn auf eine andere Nebenstelle umlegen und wählen Sie dann, ohne den Hörer aufzulegen

R00 bis R09 für den jeweiligen Gruppenruf

R10 bis R19 für analoge Nebenstellen,

R20 bis R27 für ISDN-Nebenstellen.

Sie hören den **Freiton**. Der gewünschte interne Teilnehmer wird gerufen. Der externe Teilnehmer wird gehalten.

Nun legen Sie den Hörer auf und haben 45 Sekunden Zeit um zu dem betreffenden Telefon zu gelangen.

Dort angekommen nehmen Sie den Hörer ab und führen das Gespräch fort.

Falls Sie es in den erwähnten 45 Sekunden nicht bis zum umgeleiteten Telefon geschafft haben, läutet für 60 Sekunden wieder das Telefon, von dem aus das Umlegen eingeleitet wurde. Danach wird die Verbindung automatisch getrennt.



Den umgelegten Anruf können Sie auch an jeder anderen Nebenstelle mit der Funktion „Anruf heranholen“ entgegen nehmen.
Bei Telefonen mit Impulswahl (I WV) entfällt die Rückfrage-taste R.

Bedienung

Amtsgespräche

Makeln



Kommt ein Anruf herein, während Sie gerade auf der anderen Leitung telefonieren, so wird dieser Anruf durch den **Anklopftön** in Ihrem Hörer signalisiert. Sie informieren Ihren Gesprächspartner über den zweiten Anruf und drücken dann ohne den Hörer aufzulegen

R Stern Stern.

Damit sind Sie mit dem **zweiten Anrufer** verbunden.

Ihr erster Gesprächspartner wird solange gehalten und kann nicht mithören. Nach 60 Sekunden erinnert der **Anklopftön** wieder an ihn.

Zwischen zwei Amtsgesprächen können Sie beliebig oft hin und her Makeln.

Makeln beenden



Sie leiten das laufende Amtsgespräch weiter oder beenden es, indem Sie den **Hörer auflegen**.

Ihr Telefon signalisiert nun das gehaltene Amtsgespräch.

Sie nehmen den Hörer ab und sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Sie beenden das Amtsgespräch und legen den Hörer auf..

Bedienung

Amtsgespräche

Parken und zurückholen



Ein laufendes Amtsgespräch können Sie parken (halten). Drücken Sie dazu ohne den Hörer aufzulegen

die Rückfragetaste **R**.

Sie erhalten den **Anklopftton**, der auf den wartenden Teilnehmer hinweist.

Der Amtsteilnehmer wird geparkt (gehalten) und kann nicht mehr mithören. Nun können Sie eine Person im Raum rückfragen.

Drücken Sie erneut die Rückfragetaste **R** um das geparkte Amtsgespräch weiterzuführen.

Anschliessend Gespräch beenden und **Hörer auflegen**.

Vormerken



Sie möchten ein abgehendes Gespräch führen, es ist jedoch laufend besetzt. Durch **Vormerken** können Sie sich die nächste freiwerdende Amtsleitung reservieren.

Sie haben abgehoben und hören den **Besetztton**.

Drücken Sie **Stern 1** und es ertönt als Eingabebestätigung der **Quittungston**.

Hörer auflegen. Sobald eine Leitung frei wird, erhalten Sie ein kurzes **Rufsignal**. Nun können Sie den **Hörer abnehmen** und Ihr Telefonat beginnen.

Bedienung

Amtsgespräche

Automatischer Rückruf bei Besetzt



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Sie wählen die Rufnummer des Amtsteilnehmers und erhalten anschliessend den **Besetztton**.



Drücken Sie kurz den Gabelumschalter und dann **Stern 1**.
Es ertönt als Eingabebestätigung der **Quittungston**.



Hörer auflegen. Sobald der Teilnehmer frei wird, erhalten Sie ein kurzes **Rufsignal**. Nun können Sie den **Hörer abnehmen** und sind sofort mit dem Teilnehmer verbunden ohne neu zu wählen.

Gesprächsübernahme vom Anrufbeantworter



Ihr Anrufbeantworter hat den eingehenden Anruf bereits entgegengenommen.

Hörer abheben. Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **Stern 3** um den Anruf zu übernehmen.



Diese Funktion ist erst möglich, wenn die Nebenstelle an der Sie den Anrufbeantworter angeschlossen haben, als Nebenstellentyp „Anrufbeantworter“ eingestellt wurde (siehe PC-Software).

Bedienung

Allgemeine Funktionen

Fernwartung freischalten

Die Fernwartung ermöglicht die Einstellung Ihrer TK-Anlage aus der Ferne. Teilen Sie Ihrem Servicepartner den Freischaltcode telefonisch mit.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Drücken Sie **Stern 4** und geben Sie den 4-stelligen Freischaltcode **[c c c c]** ein. Die TK-Anlage ist nun für **8 Stunden** zur Fernkonfiguration freigeschaltet.

Hörer auflegen.



Die Gesprächsdatenaufzeichnung und die gespeicherten Rufnummern bleiben geheim.

Raumüberwachung



Hörer am Überwachungstelefon abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Drücken Sie **Stern 5** und legen Sie den Hörer in die Richtung des Objekts, das Sie abhören wollen (z.B. Babyüberwachung).

Das Überwachungstelefon können Sie nun von jeder anderen Nebenstelle aus intern anrufen und abhören.

Legen Sie am Überwachungstelefon den Hörer wieder auf um die Raumüberwachung auszuschalten.

Bedienung

Allgemeine Funktionen

Rufnummernspeicher

Die TK-Anlage besitzt 280 Speicherplätze für Rufnummern die Sie per Kurzwahl (2 oder 3-stellig) benutzen können.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **Raute** und die Kurzwahlnummer [**r r**] (00 – 79) oder [**r r r**] (800 – 999) unter der Sie die betreffende Zielrufnummer abgespeichert haben.



Sie hören den **Freiton**. Der Teilnehmer meldet sich und Sie führen das Gespräch.



Danach **Hörer auflegen**.



Das Abspeichern von Kurzwahlzielen erfolgt mit der PC-Software.

Nachtbetrieb durchgehend



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Drücken Sie **4 Stern Stern** um den Nachtbetrieb durchgehend einzuschalten. Sie hören den **Nachttton**.



Drücken Sie **4 Raute Raute** um wieder den urzeitgesteuerten Tag-/Nachtbetrieb herzustellen. Sie hören wieder den normalen **Wählton**.



Danach **Hörer auflegen**.

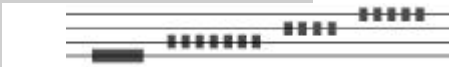


Den urzeitgesteuerten Tag-/Nachtbetrieb können Sie nur über die PC-Software einstellen.

Bedienung

Allgemeine Funktionen

Uhrzeit abfragen



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Drücken Sie **5 Stern Stern** und die Uhrzeit wird in einer Tonfolge mit unterschiedlicher Tonhöhe ausgegeben.

Beispiel: **7 Uhr 45 = 0 7 4 5**. Eine Null wird als langer Ton ausgegeben (10er Stunden tief, 1er Stunden mittel, 10er Minuten hoch, 1er Minuten sehr hoch).

Danach **Hörer auflegen**.

Wecken



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Für **Wecken täglich** (ausser Samstag und Sonntag) drücken Sie **5 Stern** und dann die Uhrzeit **[hhmm]**.

Beispiel: **7 Uhr 45 = 0 7 4 5**.

Für **Wecken einmalig** drücken Sie **5 Raute** und dann die Uhrzeit **[hhmm]**.

Mit **5 Raute Raute** wird der Weckauftrag an der betreffenden Nebenstelle gelöscht.

Danach **Hörer auflegen**.

Bedienung

Allgemeine Funktionen

Schaltrelais manuell betätigen



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Schaltrelais 1 EIN oder IMPULS
Sie erhalten den **Quittungston**.



Schaltrelais 1 AUS
Sie erhalten den **Quittungston**.

oder



Schaltrelais 1 EIN oder IMPULS
Sie erhalten den **Quittungston**.



Schaltrelais 1 AUS
Sie erhalten den **Quittungston**.



Danach **Hörer auflegen**.



Die Funktion Impulsschalten und andere Relaisfunktionen können Sie nur über die PC-Software einstellen.

Alarmanlage



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Alarmanlage EIN. Sie hören den **Warnton**.
Alarmanlage AUS. Sie hören wieder den **Wählton**.



Danach **Hörer auflegen**.

Bedienung

Anrufumleitung

Die Anrufumleitung leitet **alle internen und externen Anrufe**, die an einer Nebenstelle ankommen, **auf ein anderes internes oder externes Ziel**. Die Anrufumleitung wird an der internen **Nebenstelle = Umleitnebenstelle** eingestellt.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Für die interne Anrufumleitung wählen Sie **6 Stern** und **00 bis 09** für den jeweiligen Gruppenruf, **10 bis 19** für die analogen Nebenstellen, **20 bis 27** für die ISDN-Nebenstellen, auf die der Anruf umgeleitet werden soll. Es ertönt der **Umleitton**.

oder



Für die Anrufumleitung auf ein externes Ziel wählen Sie **6 Stern** und dann die Rufnummer des externen Teilnehmers bis zu 24 Stellen. Es ertönt der **Umleitton**.

oder



Für die Anrufumleitung auf ein externes Ziel mit **gleichzeitigem Anrufsignal auf der Umleitnebenstelle** wählen Sie **6 Stern Stern** und die Rufnummer des externen Teilnehmers bis zu 24 Stellen. Es ertönt kurz der **Umleitton** und dann der **Wählton**.



Wählen Sie **6 Raute** für Anrufumleitung an dieser Nebenstelle **AUS**.

Danach **Hörer auflegen**.

Bedienung

Anrufweiterschaltung

Anrufweiterschaltung sofort

Die Anrufweiterschaltung leitet eine **MSN-Nummer** auf ein anderes **externes Ziel** um. Die Anrufweiterschaltung kann an jeder Nebenstelle der TK-Anlage eingestellt werden. Weitergeschaltete MSN signalisieren an den dafür eingestellten Nebenstellen nicht mehr. Der **Weiterschaltungston** informiert darüber.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Für die Anrufweiterschaltung wählen Sie **0 Stern Stern**, dann den Speicherplatz der MSN-Nummer **[m = 0 – 9]** der die Rufnummer die weitergeschaltet werden soll enthält und dann die Rufnummer des Weiterschaltungsziels bis zu 24 Stellen. Wenn Sie Ihr bereits gespeichertes Ziel nicht verändern wollen, entfällt die Neueingabe der Zielnummer.

Es ertönt der **Weiterschaltungston** an den Nebenstellen die normalerweise nur diese MSN signalisieren.

Es ertönt kurz der **Weiterschaltungston** und dann der **Wählton** an den Nebenstellen, die diese sowie auch andere, nicht weitergeschaltete MSN signalisieren.



Beim Anlagenanschluss ist keine Anrufweiterschaltung möglich.

Bedienung

Anrufweiserschaltung

Anrufweiserschaltung nach Zeit

Die Anrufweiserschaltung nach Zeit leitet eine **MSN-Nummer** erst nach ca. 15 Sekunden auf ein **externes Ziel** um. Die Anrufweiserschaltung nach Zeit kann an jeder Nebenstelle der TK-Anlage eingestellt werden.

Bei der Anrufweiserschaltung nach Zeit signalisieren die weitergeschalteten MSN nach wie vor an den internen Nebenstellen und können auch dort entgegengenommen werden.

Der kurze **Weiserschaltungston** informiert darüber, dass Sie die Anrufweiserschaltung eingeschaltet haben.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.



Für die Anrufweiserschaltung nach Zeit wählen Sie **8 Stern Stern**, dann den Speicherplatz der MSN-Nummer **[m = 0 – 9]** der die Rufnummer enthält die weitergeschaltet werden soll und dann die Rufnummer des Weiserschaltungsziels bis zu 24 Stellen.



Wenn Sie Ihr bereits gespeichertes Ziel nicht verändern wollen, entfällt die Neueingabe der Zielnummer.



Es ertönt kurz der **Weiserschaltungston** und dann der **Wählton** an den Nebenstellen, die nur diese MSN **oder** auch andere, nicht weitergeschaltete MSN signalisieren.



Beim Anlagenanschluss ist keine Anrufweiserschaltung möglich.

Bedienung

Anrufweiserschaltung

Anrufweiserschaltung im Besetztfall

Die Anrufweiserschaltung im Besetztfall leitet eine **MSN-Nummer** auf ein anderes **externes Ziel** um, wenn unter dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Die Anrufweiserschaltung kann an jeder Nebenstelle der TK-Anlage eingestellt werden. Weitergeschaltete MSN signalisieren an den dafür eingestellten Nebenstellen nicht mehr. Der **Weiserschaltungston** informiert darüber.



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Für die Anrufweiserschaltung im Besetztfall wählen Sie **9 Stern Stern**, dann den Speicherplatz der MSN-Nummer [**m = 0 – 9**] der die Rufnummer enthält die weitergeschaltet werden soll und dann die Rufnummer des Weiserschaltungsziels bis zu 24 Stellen.

Wenn Sie Ihr bereits gespeichertes Ziel nicht verändern wollen, entfällt die Neueingabe der Zielnummer.

Es ertönt kurz der **Weiserschaltungston** und dann der **Wählton** an den Nebenstellen, die nur diese MSN **oder** auch andere, nicht weitergeschaltete MSN signalisieren.



Die Anrufweiserschaltung im Besetztfall kann nur im Vermittlungsamt geschaltet werden und erfordert daher die Betriebsart **ISDN-Merkmale** (siehe Kapitel Einstellen). Der von Ihnen beantragte ISDN-Anschluss muss dieses Merkmal unterstützen.



Beim Anlagenanschluss ist keine Anrufweiserschaltung möglich.

Bedienung

Anrufweberschaltung ausschalten

Anrufweberschaltung der MSN ausschalten



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Sie können die Anrufweberschaltung für einzelne MSN ausschalten.
Wählen Sie dazu an einer beliebigen Nebenstelle **0 Raute Raute**, dann den Speicherplatz der MSN-Nummer [**m = 0 – 9**] der die Rufnummer enthält, für die die Anrufweberschaltung abgeschaltet werden soll.
Sie hören den **Quittungston**.
An den betreffenden Nebenstellen ertönt nach Abheben des Hörers wieder der **Wählton**.

Alle Anrufweberschaltungen ausschalten



Hörer abheben.
Sie hören den **Wählton**.

Sie können alle noch aktiven Anrufweberschaltungen auf ein Mal ausschalten.

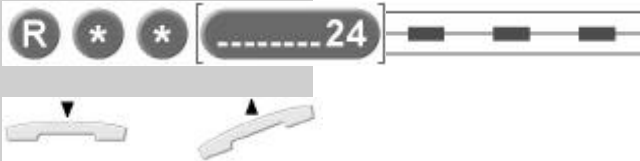
Wählen Sie dazu **0 Raute Raute Stern**.

Sie hören den **Quittungston**.
An allen Nebenstellen ertönt nach Abheben des Hörers wieder der **Wählton**.

Bedienung

ISDN - Leistungsmerkmale

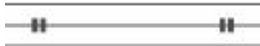
ISDN - Rückfrage



Während Sie telefonieren, können Sie bei einem anderen externen Teilnehmer rückfragen.

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen **R Stern Stern** und dann die Rufnummer des externen Teilnehmers, den Sie rückfragen möchten. Sie hören den **Freiton**. Der Teilnehmer meldet sich. Solange Sie rückfragen wird der erste Teilnehmer gehalten, kann aber nicht mithören. Danach kurz Hörer auflegen um zum ersten Gesprächspartner zurück zu gelangen.

ISDN – Makeln - Dreierkonferenz



Während Sie mit einem externen Teilnehmer telefonieren, hören Sie den **Anklopfen**.

Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen **R Stern Stern** und Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden. Zwischen beiden Gesprächspartnern können Sie beliebig oft makeln.



Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen **R Stern Raute** um die Dreierkonferenz mit beiden Teilnehmern zu führen

Teilnehmer feststellen



Wählen Sie ohne den Hörer aufzulegen **R Stern 0** um während des Telefonates einen böswilligen Teilnehmer feststellen zu lassen.



Die ISDN-Merkmale können Sie nur nutzen, wenn Ihr Fernsprechanchluss diese auch unterstützt. Fragen Ihren Netzbetreiber. Die TK-Anlage muss auf ISDN-Merkale eingestellt sein (siehe Kapitel Einstellen).

Bedienung

Codeschloss

Funktionen an der Türstation



Die TK-Anlage ermöglicht verschiedene Funktionen über die Türstation zu steuern. Dazu muss die Türstation mit dem Codeschloss CST ausgerüstet sein. Für das Codeschloss CST wird keine zusätzliche Verdrahtung benötigt.

Beispiele für Funktionen:

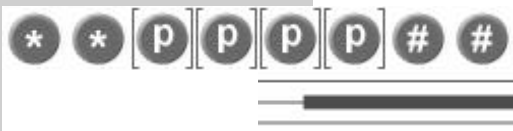
Anruf einzelner interner Nebenstellen auch mit Weiterschaltung auf ein externes Ziel
Türöffner betätigen, Schaltrelais schalten
Alarmanlage scharfschalten

Anruf einzelner Nebenstellen



Geben Sie am Codeschloss die Nebenstelle **[nn]** ein, die Sie rufen wollen. Sie hören den **Freiton** wenn die Nebenstelle für den Türruf freigegeben wurde, ansonsten den **Besetztton**. Im Infocfeld können Sie die gültigen Rufnummern bekannt geben.

Türöffner betätigen



Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **Raute Raute** öffnet die Tür. Sie hören einen Ton solange der Türmagnet anzieht. Bei falscher Eingabe oder PIN-Code 0000 hören Sie den Fehlerton.

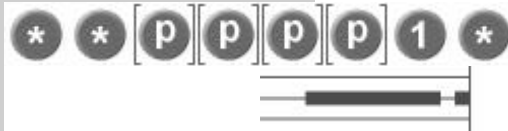


Solange kein PIN-Code eingestellt wurde, ist Türöffnen nicht möglich.

Bedienung

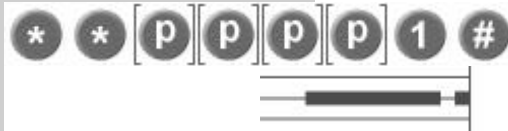
Codeschloss

Schaltrelais betätigen



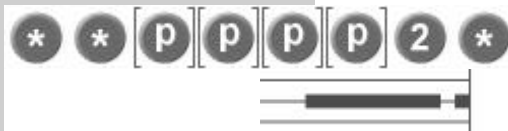
Schaltrelais 1 EIN oder Impuls

Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **1 Stern**. Sie hören den **Quittungston**.



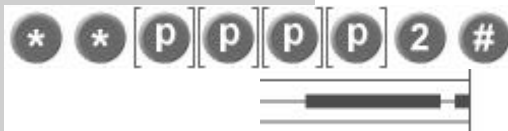
Schaltrelais 1 AUS

Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **1 Raute**. Sie hören den **Quittungston**.



Schaltrelais 2 EIN oder Impuls

Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **2 Stern**. Sie hören den **Quittungston**.



Schaltrelais 2 AUS

Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **2 Raute**. Sie hören den **Quittungston**.

Alarmanlage scharfschalten



Drücken Sie **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein. Danach **Stern Raute Stern**.

Sie hören den **Warnton** beim Einschalten und den **Wählton** beim Ausschalten der Alarmanlage.

Bedienung

Codeschloss

Amtsgespräche führen



Sie können von der Türstation auch Amtsgespräche führen. Wählen Sie dazu **Stern Stern** und geben Sie den **PIN-Code [pppp]** ein.

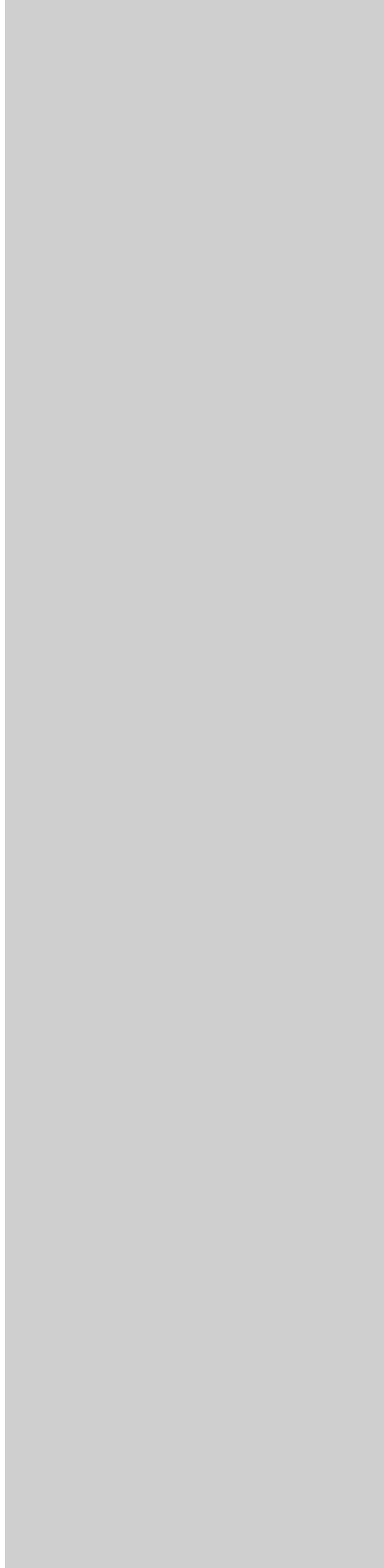
Sie hören den Wählton.

Wählen Sie die Rufnummer des externen Teilnehmers bis zu 24 Stellen.

Sie hören den Freiton.
Der externe Teilnehmer meldet sich.



Das Amtsgespräch endet mit dem Gesprächsendesignal der Gegenstelle, spätestens jedoch nach 1 Minute Gesprächsdauer.



Technische Daten

Hörtöne

Wählton (langer Dauerton) Nach Abheben des Hörers.

Internton (Morse-S-Ton) Nach Drücken der Rückfragetaste.

Freiton (3-Sekunden-Tonintervall) Teilnehmer wird gerufen.

Besetztton (kurze 5-fach Tonfolge) Teilnehmer oder Leitung besetzt

Einstellton (3-fach Doppelton) Nach Eingabe des Einstellcodes. Signal für Einstellbereitschaft.

Quittungston (Tonfolge lang kurz) Bestätigung für erfolgreiche Einstellung.

Fehlerton (Dreiklangton) Hinweis für fehlerhafte Eingabe. Einstellung wiederholen

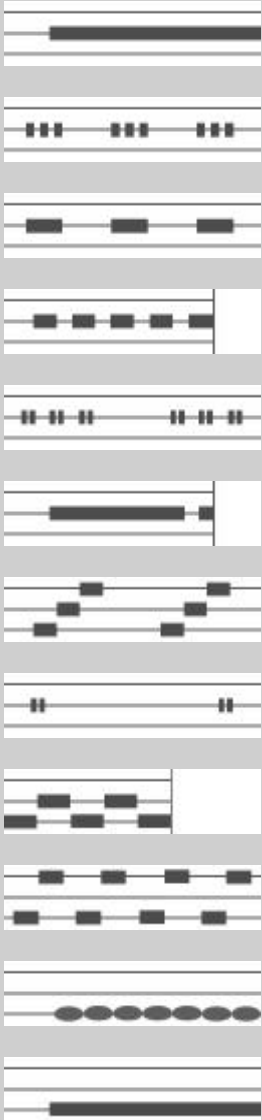
Anklopftton (Doppelton) Hinweis für wartenden Teilnehmer.

Warnton (Zweiklangton) Hinweis für eingeschaltete Alarmanlage

Umleittonton (Zweiklangton tief hoch) Hinweis auf aktive Anrufumleitung.

Weiterschaltungston (Brummtton tief) Hinweis auf aktive Anrufweiterschaltung.

Nachtton (Dauerton tief) Hinweis auf manuell aktivierte Nachtschaltung.



Technische Daten

Netzanschluss

Netzspannung	230V~ +/- 10% / 50Hz
Leistungsaufnahme Ruhe / Vollast	6VA / 16VA
Netzausfallüberbrückung	>1Sek.
Netzsicherung	thermisch
Abmessungen	220mm x 220mm x 60mm
Gewicht	2 kg
Umgebungstemperatur	0 – 35°C
Rel. Luftfeuchte	bis 70%

Analoge Nebenstellenanschlüsse

Speisung	24V / 30mA
Gleichstromreichweite	2x20 Ohm
	330m bei ? 0,6mm
Rufsignalspannung	45Veff / 50Hz
Frequenz der Hörtöne	300 bis 800Hz
Pegel der Hörtöne	-16dB
Wahlverfahren	MFV mit Flash (80 bis 380ms) und IWW

ISDN interner S0-Bus

Speisung interner S0-Bus	40V / 100mA
Reichweite	bis 130m

ISDN externer S0-Bus

Ext. S0-Anschluss	EURO-ISDN (DSS1)
-------------------	------------------

Relaiskontakte

Kontaktbelastung	24V / 2A / 50W
------------------	----------------

Eingänge (Türglocke / Alarm)

Eingangsspannungsbereich	8 bis 24V AC oder DC
--------------------------	----------------------

Zulassungen

CE-Zulassung (Stand 5/2001)

KEIL TELECOM

KEIL ELEKTRONIK GmbH
Bretonischer Ring 15
D-85630 Grasbrunn / München
Tel.: +49 / 89 / 45 60 40 25
FAX: +49 / 89 / 46 81 62
Email: service@keil-telecom.de
Internet: www.keil-telecom.de

? KEIL ELEKTRONIK GmbH 2001
Technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany 5/2001

